



## AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme

Zementgebundene Dichtungsschlämme/ bis 4bar Druckfestigkeit

### Produktbeschreibung

**AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** ist ein zementgebundenes Flächenabdichtungsmittel zur Abdichtung gegen Erdfeuchtigkeit und Druckwasser mit Tiefenwirkung. Mit entsprechender Auftragsstärke kann **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** als Druckwasserdichtung eingesetzt werden. Die **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** ist dicht und resistent insbesondere gegen aggressive Wässer. **Die Baustoffe bleiben diffusionsoffen!**

**AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** haftet auf nahezu allen gereinigten mineralischen Untergründen hervorragend. Durch die hohe Biegezugfestigkeit ist die Rissgefahr bei **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** stark reduziert, die bauschädlichen Salze werden verkapselt. Nach dem Aufbringen der **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** ist das Bauwerk positiv sowie negativ gegen drückendes Wasser geschützt. Als Katalysator für die abdampfende Feuchtigkeit raten wir, um zu vermeiden das dauerhaft Schwitzwasser auf der abgetrockneten AREXAL kristalline Dichtungsschlämme sichtbar wird, z.B. mit **AREXAL®- Sanierputz weiß** zu verputzen.

### Anwendungsgebiete

**AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** ist ein gebrauchsfertiges, hydraulisch abbindendes Oberflächendichtungsmittel. Es dient zur Abdichtung gegen Druckwasser und Feuchtigkeit, im Innen- und Außenbereich, in Feuchträumen, Schwimmbädern, Wasserbehältern, Tiefgaragen, Tunneln, Schächten und ähnlichem. Es wird als nachträgliche Abdichtung von Kellern, Stützmauern, Klärgruben usw. eingesetzt und benötigt somit auch **keine** bauaufsichtliche Zulassung, da diese nur im Neubau benötigt wird.

### Wirkungsweise (Eigenschaften)

**AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** härtet zu einer wasserundurchlässigen Flächenabdichtung aus. Die Dichtungsschlämme ist physiologisch unbedenklich und kann auch im Trinkwasserbereich eingesetzt werden. Die Dichtschlämme verbindet sich ohne Zwischenbeschichtung mit dem Baustoff (Beton, Ziegel etc.).

### Prüfzeugnisse

Untersuchungsbericht Nr. 7931 der Technischen Universität München. Gutachten des Staatlichen Hygieneinstitutes der Freien Hansestadt Bremen zum bakteriologischen Verhalten von **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme**. Untersuchungsbericht der eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) zur Trinkwasserverträglichkeit von **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme**.

### Eigenschaften

Diffusionsoffen trotz Abdichtung, keine Zwischenbeschichtungen notwendig, nass in nass arbeiten, chloridbeständig, druckwasserfest bis 4 bar, wasserdicht gegen positiv und negativ drückendes Wasser, UV- beständig, salzwasserresistent.

### Verarbeitungshinweise

Abdichtung von Mauerwerk und Beton gegen Bodenfeuchtigkeit, Druck-, Stau- und Grundwasser. Die Mauern sind voll füglich herzustellen. Nester im Beton oder Fehlstellen im Mauerwerk sind mit Mörtel der Mörtelgruppe II unter Zugabe von **AREXAL®- liquid X** auszugleichen. Vorhandene Abstandhalter, auch Sternspreitze sowie Rödeldrähte sind 1,5-2 cm auszustemmen und mit dem gleichen Mörtel zu verspachteln. Abzudichtende Betonflächen müssen porenoffen und frei von sämtlichen Verschmutzungen wie Schalölrückständen, Zement-, und Kleberesten sein.



**AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** ist mit Wasser bis zur Spachtel- oder Schlämmskonsistenz verdünnt in 2-3 Anstrichen oder Spachtelungen auf den Untergrund aufzutragen. Ein neuer Schlämmanstrich ist erst aufzubringen, wenn der vorhergehende angezogen hat. Wartezeit ca. 30-60 min. Die Gesamtstärke der Schlämmschicht von mindestens 2 mm soll erreicht werden. Alle Untergründe müssen stark befeuchtet werden, denn nur so erhalten Sie eine Verbindung zwischen der **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** und dem Bauwerk. Frisch aufgetragene Schlämmschichten sind vor Sonneneinstrahlung und sehr starker Zugluft zu schützen.

Ein Sack Dichtungsschlämme ist mit ca. 5,5 l Wasser intensiv zu durchmischen. Der erste Anstrich mit der **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** sollte auf einer sehr feuchten Fläche erfolgen, danach erfolgt der zweite Anstrich, bis zum Erreichen der Schichtdicke von mindestens 2 mm. Dieser Anstrich dient gleichzeitig als Haftgrund für nachfolgende Bearbeitungen.

### **Zu beachten**

Für die Ausführung und Nachbehandlung der **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** gelten die Richtlinien für Putz nach DIN 18 550, d.h. Vermeidung von Hitze, Frost und starkem Wind bei der Ausführung und mindestens 24 Stunden danach, sowie ausreichend lange Feuchthaltung. Reinigung der Arbeitsgeräte und Mischer nur mit Wasser!

### **Verbrauch an Dichtungsschlämme bei Betonabdichtungen**

Nach kurzem Anziehen der ersten Schicht, erfolgt der zweite Anstrich mit der Dichtungsschlämme in entsprechender Konsistenz. Bei Druckwasser sollte zunächst dicker aufgespachtelt werden und es ist darauf zu achten, dass keine Lunkerstellen vorhanden sind (keine Luftschlüsse). Danach erfolgt, nass in nass sofort das Auftragen der 2. Schicht. Je nach Feuchtigkeits- bzw. Wasserbelastung ist es unter Umständen notwendig, eine weitere Schlämmschicht aufzutragen, um eine undurchlässige Dichtungsschicht zu bekommen (Verbrauch siehe Diagramm).

Sofern eine weitere Schicht erst nach mehreren Tagen aufgetragen wird, ist ein Vornässen unbedingt erforderlich!

Wenn auf die **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** ein Putzsystem (z.B. **AREXAL®- Sanierputz System**) aufgebracht werden soll, sollte dies lagenweise, am besten gleich nach der Abdichtung erfolgen. Die Dichtungsschlämme nimmt nach dem Abbinden keine Feuchtigkeit mehr auf und das Putzsystem muss somit in sich abtrocknen.

### **Hinweise**

Handelt es sich um stark drückendes Wasser, ist es beim Mauerwerk ratsam, die Fugen mit kristalline Dichtungsschlämme neu zu verfügen, wenn diese nicht zementgebunden gefertigt wurden. Bei normalem Wasserdruck und mineralischen Fugen wird die **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme vollflächig** über das abzudichtende Mauerwerk aufgetragen.

### **Sicherheitsratschläge**

**AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme** wirkt aufgrund ihrer Alkalität ätzend! Die angeordneten Schutzmaßnahmen der Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrille arbeiten. Nach Augenkontakt umgehend einen Arzt aufsuchen. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen.

### **Tipps & Ratschläge**

Für die Abdichtungen von Rohrdurchführungen, Wandanschlüssen, Aufkantungen, Bodeneinläufen, Flachdächern sowie zum Schutz der starren Dichtungsschlämme im Außenbereich, empfehlen wir die **AREXAL®- kristalline Dichtungsschlämme pur mit der AREXAL®- Elastikschlämme** zu mischen, somit erhalten Sie eine flexible Dichtungsschlämme die Spannungen oder Bewegungen ausgleichen kann.



## Technische Daten

	bei Hang- und Schichtenwasser	bei Druckwasser bis 2m	Druckwasser bis 4m
Betonwände	4 kg/m <sup>2</sup>	5 kg/m <sup>2</sup>	6 kg/m <sup>2</sup>
Unterbeton		5 kg/ m2	5-6 kg /m <sup>2</sup>
Stahlbetonsohle	5 kg/m2	5 kg/ m2	6 kg /m <sup>2</sup>
Wasserbehälter			6 kg /m <sup>2</sup>

<b>Materialbasis</b>	Pulver: mineralische Bindemittel; Zuschläge und Dichtungszusätze
<b>Aussehen</b>	dunkelgrau bis hellgrau
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 30 Minuten
<b>Festigkeiten (nach 28 Tagen)</b>	
<b>Druckfestigkeit</b>	40,0 Nimm <sup>2</sup>
<b>Biegezugfestigkeit</b>	Nimm2
<b>Dynamischer E-Modul</b>	2,59 x 10 <sup>4</sup> Nimm <sup>2</sup>
<b>Haftzugfestigkeit</b>	1,2 N/mm <sup>2</sup>
<b>Diffusionswiderstandszahl</b>	pH20 25,4
<b>Verbrauch</b>	ca. 2 kg je m2 und mm Schichtstärk
<b>Lagerfähigkeit</b>	ca. 6 Monate
<b>Lieferform</b>	25 kg/Sack mit Polyeinlage

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.